

Igelbesuch im Schulzimmer

■ *Ein spannendes Mensch-und-Umwelt-Thema*

Diesen Montag erlebten die beiden 1. Klassen einen aufregenden Morgen. Sie bekamen nämlich einen stacheligen Besuch im Schulzimmer.

Schule Weggis, Patrizia Schacher

Frau Haas, Schulbeauftragte der Igelstation vom Kanton Luzern, brachte ein junges Igelweibchen nach Weggis. Da Igel nachtaktiv sind, war es ein besonderes Erlebnis, einen lebenden Igel auch tagsüber zu sehen.

Stacheln schützen gut

Zuerst noch sehr müde und ängstlich, rollte sich die Igeldame fest zusammen und stellte ihre Stacheln auf. Sie sah aus wie ein sehr stacheliger Ball. Alle Schüler wussten, was das bedeutet: Die Igel Frau spürt Gefahr und will sich schützen. Ganz vorsichtig streichelten die Kinder dem Igel über die Stacheln. Frau Haas erzählte, dass der Igel sich auf diese Weise gut schützen kann und in der Wildnis nur wenige Feinde hat. Die 1. Klässler konnten diese auch gleich aufzählen: Marder, Dachs, Uhu, Fuchs und natürlich der grösste Feind, das Auto.

«Ihr wisst aber schon viel»

Nach einer Weile konnten die lei-



Ein besonderes Erlebnis – eine Igeldame zu Besuch im Schulzimmer.

sen und geduldigen Schüler das Igelweibchen aber aus der Reserve locken und sie erkundete zuerst vorsichtig und dann immer munterer das Schulzimmer. Sie schnüffelte sich ihren Weg umher, da Igel ja sehr schlecht sehen können. Die Schüler haben sich schon seit einigen Wochen mit dem Thema Igel beschäftigt und deshalb wussten sie auch viel über die Igeljungen zu berichten. Diese kommen nämlich nicht mit harten Stacheln zur Welt, sondern haben weiche weisse Stacheln und besitzen noch kein Fell. Auch sind sie am Anfang ganz blind und taub. «Ihr wisst aber schon viel», meinte Frau Haas und

erzählte, dass die ersten paar Tage nach der Geburt auch eine feine Haut über die Stacheln gespannt ist, damit die Kleinen weder ihre



Das Igelweibchen erkundet die neue Umgebung.

Mutter noch ihre Geschwister verletzen.

Hilfe für die Igel

Da Igel einen Winterschlaf halten, trifft man jetzt eigentlich selten auf diese Tiere. Falls doch noch einer gefunden wird, kann es sein, dass er zu wenig zum Fressen gefunden hat und den Winter so nicht überleben kann. Dann kann man die Igelstation anrufen und diese hilft dem Igel, durch den Winter zu kommen. Genau wie unserem Igelweibchen. Dieses war ganz dünn und unterernährt als es gefunden wurde und ist schon bald gross genug, seinen Winterschlaf zu beginnen.

Igel gefunden?

Kontakt Igelstation des Kanton Luzerns: Evelyne Noser, 076 530 64 79

Animationen am Offenen Sonntag des Weggiser Gewerbes

Bereits zum dritten Mal organisieren die Detaillisten des Gwärb Weggis einen vorweihnachtlichen offenen Sonntag am 23. November 2014 von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Im ganzen Dorf haben verschiedene Geschäfte an diesem Sonntag offen und manch einer wartet mit einem speziellen Angebot auf viele Besucher an diesem Tag. Im Dorfkern haben folgende Geschäfte für Sie offen: Partybeck, Boutique Chic, Metzgerei Berchtold, Volg, Hair Salon Isabella, Expert Heller und die Rigi Goldschmiede. Wenn Ihr

Spaziergang weiter ins Unterdorf führt, können Sie dort an diesem Tag bei Art da moda – Kleider nach Mass, in der Bäckerei Dahinden, bei Boutique Donna, bei Schuhe und Accessoires Dormoolen, beim Nostalgie und Geschenk Shop oder bei Sue Bächler Bilder und Skulpturen vorbeischaun.

An diesem Sonntag können Sie nicht nur bei der Bäckerei-Konditorei Tschumi einkaufen, sondern auch gleich Ihre Einkäufe bei der Drogerie Masiello, bei Blumen aller Art mit Weihnachtsausstellung und bei Hair Design Rita Waldis tätigen. Die Schnarwiler AG und Zahnarzt Gavriloovic können Sie an der Röhrlistrasse besuchen. Und

wer weiss, vielleicht finden Sie sogar das eine oder andere passende Weihnachtsgeschenk hier in unserem Dorf und unterstützen damit die einheimischen Detaillisten.

Die Schule Weggis ist ebenfalls präsent: im Neubühl verkaufen die Weggiser Kindergärten der Lehrerinnen Eliane Lehmann und Susanne Knöpfli selbstgemachte Tischsets. Die erste Oberstufe der Lehrer Gisela Koller, Mark Bauer und Susanne Felber will mit dem Verkauf von Suppe und Brot ihr Schullager finanzieren.

In der Hofmatt findet ein Zmorge-Brunch mit einem kleinen Handwerkermarkt statt. Mehr Informationen dazu auf www.hofmatt.org.

Ebenfalls in der Hofmatt sind die Schulklassen 4a und 4b von Nadine Portmann und Angela Nunez und die Schulklassen 2a und 2b von Anette Schmid und Miriam Müller. Sie bieten ihre selbstgemachten Sterne, Engel, Herzen, Guetzli, Mandeln, sowie Weihnachtsverpackungen an.

Das IG Archiv öffnet im Neubühl seine Türen ebenfalls. Interessierte können da in der Geschichte von Weggis stöbern. Langweilig wird es an diesem Sonntag ganz bestimmt nicht.

Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie die Weggiser Detaillisten sowie die Klassen der Schule Weggis. Wir freuen uns auf Sie.